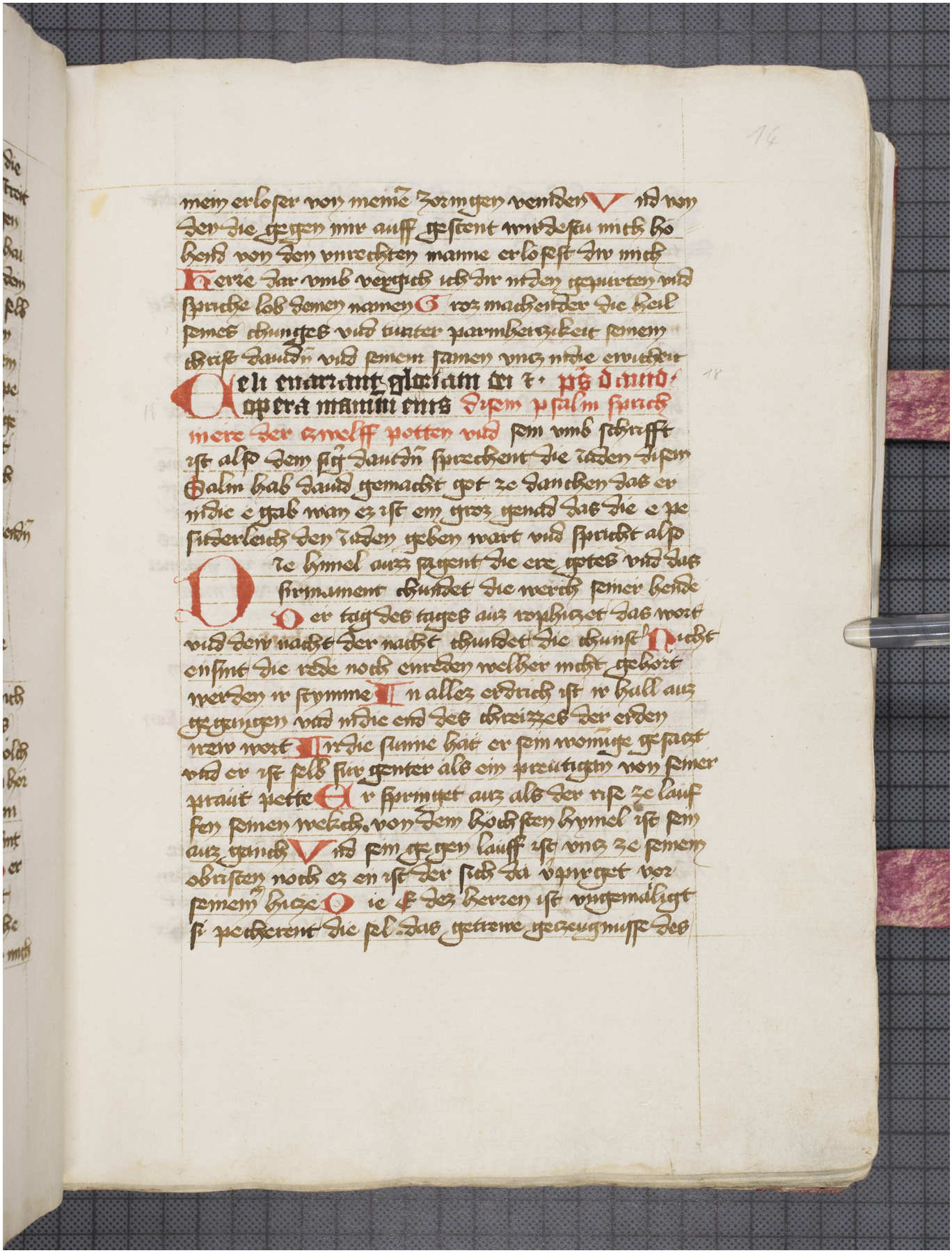
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36221
Copyright: Geras, Prämonstratenserstift



meyn erlöser von meinẽ zornigen venden Vnd von
den die gegen mir auffstent wnd Jesu mich ho
hend von den vnrechten name erlöst dw mich
Herre dar vmb vergich ich dir vnden gequirten vnd
spriche lob dinem namen Groz machestder die heil
sinnes chunigs vnd tunter parmherzikeit sinem
christ dauidẽ vnd sinem samen vnz vnde ewiklich
Celi enarrant gloriam dei. ps dauid
opera manuum eius Disem psalm sprich
mere der zwelff potten vnd sein vmb schrifft
ist also dem sag dauidẽ sprechent die zuden di sin
Halm hab dauid gemacht got ze danchen das er
vnde e gab wan ez ist ein groz genad das die e pe
sitzerleich den zuden geben wart vnd spricht also
Die hymel auz sagent die ere gottes vnd das
firmament chundet die werch seiner hende
Der tag des tages auz trophizet das wort
vnd dem nacht der nacht chundet die chunst Nicht
ensint die rede noch emreden welcher macht gehort
werden ir stymme In allez erdrich ist ir hall auz
gegangen vnd vnde end des chreizzes der erden
ir wort In die sunne hat er sein wonung gesatzt
vnd er ist selb sir genter als ein preutigam von seiner
braut bette Er furmpet auz als der rise ze lauf
fen seinen weteck. von dem hochsten hymel ist sein
auz gang Vnd sein gegen lauff ist vnz ze seinem
obristen noch ez en ist der sich di varwet vor
seinem hize Die e des herren ist vnuermaligt
si peckerent die sel: das getreue gezeugnusse des

14

18